

Pressemitteilung

44 Jahre bei der Sparkasse

Stellvertretendes Vorstandsmitglied Stefan Bedner geht in den Ruhestand.

„Nach dem Brexit folgt der Bedxit“ so Vorstandsvorsitzender Joachim Sommer zum Ruhestand des stellvertretende Vorstandsmitglieds der Sparkasse Erding – Dorfen. „Schade, dass Sie gehen“, so die einhellige Meinung nicht nur des Vorstandes, „wir werden Sie als Mensch und Kollege vermissen“.



1969 startete Stefan Bedner seine Karriere bei der Sparkasse mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann. Nach elf Jahren in der Kreditabteilung und Buchhaltung sowie einem Studium zum Sparkassenbetriebswirt wechselte Bedner 1984 zur Kreissparkasse nach München.

Pressemitteilung

1986 führte ihn sein beruflicher Weg allerdings wieder zurück nach Erding. Er übernahm bei seinem früheren Arbeitgeber die neu ausgeschriebene Leitung des Vorstandssekretariats, das er mit viel Kreativität und Engagement aufbaute und permanent weiterentwickelte.

Im Juli 1994 wurde er als stellvertretendes Vorstandsmitglied in den erweiterten Vorstand berufen, dessen Arbeit er bis zum Schluss mit seiner Erfahrung und fachlichen Kompetenz unterstützte.

Immer wieder suchte er die berufliche Herausforderung und so war es nur konsequent, als Stefan Bedner vor acht Jahren noch einmal eine völlig neue Position in der Sparkasse anstrebte. Er wechselte als Leiter Personalentwicklung in die Personalabteilung.

Auch diese Aufgabe betrieb er mit gewohnt großer Intensität und Leidenschaft und so trägt die Personalentwicklung der Sparkasse heute ganz eindeutig seine Handschrift.

Trotz seines hohen beruflichen Engagements hat er es geschafft Beruf, Freizeit und vor allen Dingen Familie im Gleichgewicht zu halten. „Sie haben Großartiges für die Sparkasse geleistet. Vielen Herzlichen Dank dafür. Für das Neue im Leben, das nun für sie beginnt, wünschen wir Ihnen und auch Ihrer Frau Marieta das Allerbeste“ mit diesen Worten wurde Stefan Bedner, Vater von zwei erwachsenen Töchtern, gestern endgültig in den Ruhestand verabschiedet.